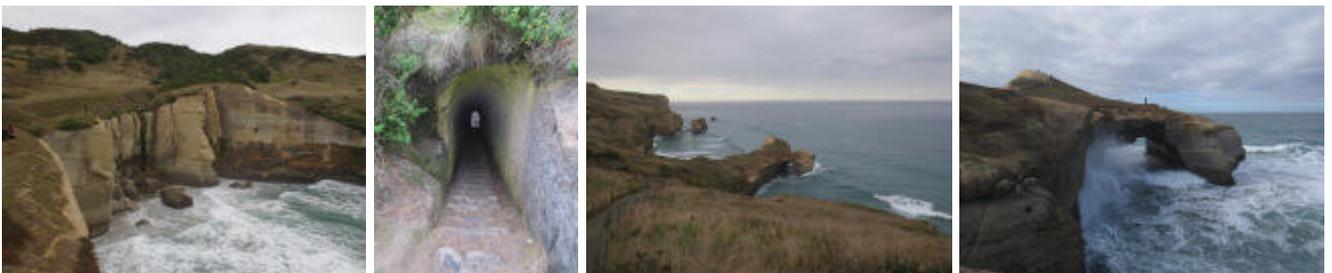




## Im Kreis gefahren

Von den Catlins aus geht es weiter die Ostküste entlang bis nach Dunedin, der nächsten Großstadt. Hier gibt es eine kleine Halbinsel, die Otago Peninsula.

Auf dem Weg dorthin komme ich noch am Tunnel Beach vorbei, der seinen Namen von einem kleinen Tunnel hat, durch den man zum eigentlichen Strand gelangt. Einen großen Tunnel gibts hier aber auch:



Da runter gelangt man ... .. durch diesen Tunnel

Leider ist es etwas bewölkt, aber so viel gibt es auf der Halbinsel eh nicht zu sehen:



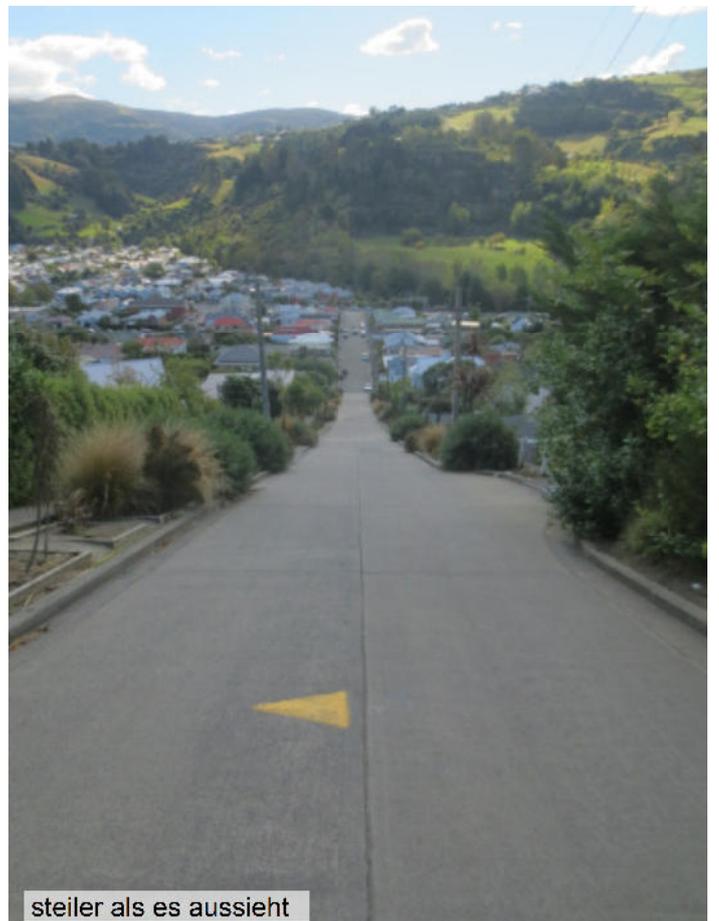
Am nächsten Tag gehts rein nach Dunedin, aber da ich ja nicht so der Großstadtfan bin, hält es mich nicht lange hier. Das interessanteste ist noch die steilste Straße der Welt, die Baldwin Street. Auf Fotos sieht man es leider nicht all zu gut, aber sie ist mit einer Steigung von bis zu 35% wirklich sehr steil!



Dunedins Bahnhof



nicht leicht zu stehen



steiler als es aussieht

Danach geht es weiter Richtung Norden. Beim Katiki Point hat man eine größere Chance einen der Gelbaugenpinguine zu sehen und tatsächlich: Wenn auch nur aus einiger Entfernung aus einem Holzverschlag, kann man einige der Pinguine den Strand entlang watscheln. Ein bisschen mehr Zoom wäre halt doch praktisch.



auf dem Weg...



auf dem Weg...



Ein sehr gut zu erkennender Pinguin!

Irgendwie komisch, Pinguine und Kaninchen (die hier im Busch rumhüpfen) am selben Ort zu sehen.

Anschließend geht es wieder asiatische Touristen besichtigen, die wiederum die berühmten Moeraki Boulders besichtigen. Und wenn ich schon mal da bin, schau ich mir die natürlich auch noch an... Die Moeraki Boulders liegen direkt am Strand und sehen aus wie übergroße, vom Menschen gemachte, Kanonenkugeln. Dabei sind sie komplett natürlichen Ursprungs:



Danach fahre ich durch das Inland langsam wieder Richtung Queenstown, wo ich bei meinem letzten Besuch ja nur für eine Burgerfresspause gehalten habe. Auf dem Weg dorthin komm ich auch noch an einigen interessanten Punkten vorbei. Außerdem läuft mal wieder eine Schafherde mitten auf der Straße. Es steht ja schließlich nirgends, dass man als Schaf nicht auf der Straße laufen darf!

Elephant Rocks



gefährliche Wolken

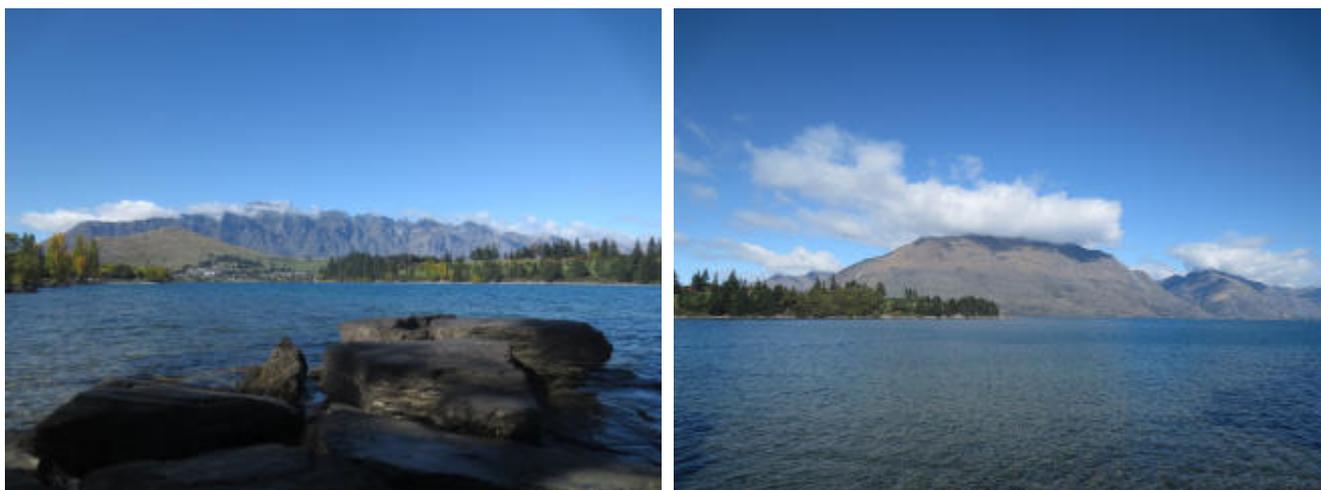


Omarama Clay Cliffs



mitten auf State Highway 8...

Bereits beim Ankommen in Queenstown sieht alles viel schöner aus als beim letzten Mal, was vermutlich am fehlenden Dauerregen liegt.



An sich ist Queenstown ganz schön. Viel machen kann man aber abgesehen von den unzähligen teuren Adrenalinaktionen (Jetboot, Bungyjump, und und und) aber nicht allzu viel und deshalb mache ich hier einfach mal ein paar Tage nichts, außer die Stadt anzuschauen, zu entspannen, abends mal weg zu gehen oder ein paar Burger zu essen (auch mal beim Devil's Burger, wo sie laut Queenstownerianern noch besser sein sollen als beim Fergburger).

Außerdem gibts noch eine Seilbahn zum sogenannten Skyline Complex, eine Aussichtsplattform bzw. ein Restaurant mit super Blick über Queenstown.



In Queenstown treffe ich übrigens auch zum ersten Mal jemanden, der in Deutschland wirklich bei mir in der Nähe wohnt, und nicht mindestens eine Stunde entfernt (abgesehen von Julia & Lucie). Damit jedoch nicht genug, denn diese Person ist mir nicht mal fremd! Es ist Heidi, die mit mir zur Schule gegangen ist und die letzten zwei Jahre sogar bei mir im Grundkurs war! Die Chancen in Neuseeland genau zu gleichen Zeit am genau gleichen Ort zu sein sind ja nicht besonders groß. Außerdem wusste ich gar nicht, dass sie außer nach Australien auch noch für zwei Monate in Neuseeland umher reist und so ich bin ordentlich überrascht als ich hinter mir jemanden „Timo???“ rufen höre, mich umdrehe und da plötzlich ein bekanntes Gesicht steht.

Die Welt ist wohl doch kleiner als man denkt 😊

Wenn ich schon in Queenstown bin, dann kann ich auch nochmal einen Abstecher nach Wanaka machen. Einerseits um diesmal eine andere Straße, die Crown Range Road, zu fahren, und andererseits, um in Wanaka noch ins Puzzling World zu gehen, was ich letztes Mal ausgelassen habe.

Die Crown Range Road ist eine kürzere Straße von Queenstown nach Wanaka, für die man aber eigentlich ebenso lange braucht wie für den State Highway, da sie durch die Berge führt. Dafür ist sie auf jeden Fall interessanter.

Crown Range Road



Blick vom Coronet Peak Ski Area



Crown Range Road

In Wanaka treffe ich zufällig Lotta und Luisa, die ich auch schon einige Male vorher zufällig irgendwo getroffen habe und zum Glück haben die beiden auch gerade vor ins Puzzling World zu gehen.

Das Puzzling World ist voll mit optischen Illusionen, die ich teilweise schon kenne, aber viel Neues, was teilweise echt verwirrend sein kann, unter anderem:



Außerdem gibt es um das eigentliche Puzzling World Gebäude herum noch ein großes Labyrinth. Die Aufgabe besteht nun darin, in einer bestimmten Reihenfolge zu den vier farbigen Ecktürmen des Labyrinths zu gelangen.

Auch wir brauchen fast eine Stunde bis wir alle Türme als auch den Ausgang gefunden haben, aber liegen damit sogar noch gut in der Zeit 😊

